Atmungstherapie

- Berufsausübung unter fachlicher und organisatorischer Verantwortung einer Fachärztin/eines Facharztes
- 2-jährige Fachweiterbildung der DGP
- Durchführungsverantwortung von diagnostischen und therapeutischen Maßnahmen (z.B. NIV-Einleitung, Kanülenwechsel, Hustenstossmessung)
- Unterstützung bei häuslicher Therapie und Beatmung
- Patienteninformation, -beratung, -schulung und -betreuung

Psychotherapie

- Diagnostik psychischer Probleme und Erkrankungen durch gezielte Gespräche, Screenings und Beobachtung
- Psychische Stabilisierung mit unterstützenden, bedarfsorientierten Gesprächen
- Bewältigung von Belastungsreaktionen wie Angst, Stress oder depressiver Stimmung
- Förderung von Krankheits- und Stressbewältigungsstrategien
- Motivationsunterstützung zur Teilnahme an den Rehabilitationsmaßnahmen

EINBEZIEHUNG VON PATIENTINNEN UND PATIENTEN SOWIE ANGEHÖRIGEN

Unser Bestreben ist es, neben dem Einsatz modernster Medizintechnik die für den Heilungsverlauf ebenso nötige menschliche Nähe zu sichern. Dabei sind Besuche naher Angehöriger eine große Hilfe. Die Einbeziehung von Patientinnen und Patienten sowie Angehörigen ist ein wichtiger Bestandteil der pneumologischen Frührehabilitation. Sie fördert das Verständnis für die Erkrankung, den Therapieverlauf und notwendige Maßnahmen, und hilft Ängste abzubauen.

ENTLASSMANAGEMENT

Im Entlassmanagement planen wir den Übergang in die nächste Versorgungsebene. Eine frühzeitige interdisziplinäre Einschätzung ermittelt medizinischen, rehabilitativen und pflegerischen Bedarf. Für Patientinnen und Patienten werden passende Anschlussmaßnahmen wie eine weiterführende Rehabilitation, ambulante Therapien oder häusliche Unterstützung organisiert. Zudem werden notwendige Verordnungen, Hilfsmittel und Pflegeleistungen vorbereitet.

Ziel ist eine sichere Weiterbehandlung, eine stabile Versorgung und eine bestmögliche Teilhabe im Alltag.

Alpha-1-Center

Deutsches Zentrum für Lungenforschung

DKG Krebsgesellschaft – Zertifiziertes Lungenkrebs Zentrum – Mesotheliomeinheit

DGSM

Lungentumorzentrum München – Ludwig-Maximilians-Universität – Asklepios Fachklinken Gauting

ZISLE – Zentrum für interstitielle und seltene Lungenerkrankungen

CPC Comprehensive Pneumology Center

Zertifiziertes Weaningzentrum der DGP

Kontakt

Asklepios Lungenklinik Gauting
Robert-Koch-Allee 2
82131 Gauting
Tel.: +49 89 85791-0
www.asklepios.com/gauting

Belegmanagement:
Tel.: +49 89 85791-1415

Anfahrt

ASKLEPIOS
LUNGENKLINIK GAUTING

FACHÜBERGREIFENDE FRÜHREHABILITATION MIT SCHWERPUNKT PNEUMOLOGIE

Patienteninformation

ASKLEPIOS
LUNGENKLINIK GAUTING

Die Asklepios Lungenklinik Gauting ...

... gehört zu den Top 5 Kliniken für Lungenerkrankungen in Deutschland. Seit Juli 2025 erweitert die Abteilung für pneumologische Frührehabilitation das umfassende medizinische Angebot der Klinik.

Schwere Lungenerkrankungen erfordern häufig eine Beatmung und intensivmedizinische Betreuung. Dies führt zu einer Abnahme der Muskulatur, der körperlichen und oft auch mentalen Funktionsfähigkeit und der Selbständigkeit. Deshalb benötigen diese Patientinnen und Patienten eine gezielte und umfassende Rehabilitation.

Für den Therapieerfolg ist es wichtig, dass die Rehabilitation so früh wie möglich beginnt. Oft ist jedoch eine frühe Verlegung in eine Rehabilitationsklinik aufgrund der notwendigen akutmedizinischen Betreuung, einer Beatmung, einer schweren Schluckstörung oder einer zu stark eingeschränkten Selbständigkeit nicht möglich. Für diese Patientinnen und Patienten bietet die Asklepios Lungenklinik Gauting die fachübergreifende pneumologische Frührehabilitation an.

Ziel der Frührehabilitation ist die Wiedererlangung der Selbstständigkeit bei gleichzeitiger akutmedizinischer Betreuung mit Verlaufsdiagnostik zur Anpassung der Therapie und Vermeidung von Komplikationen.

Dr. med. Christina Bernhard
Oberärztin Frührehabilitation

Dr. med. Isa Feist-Pagenstert
Oberärztin Frührehabilitation

Prof. Dr. med. Martin Weigl
Chefarzt Frührehabilitation

AUSSTATTUNG DER ABTEILUNG FÜR FRÜHREHABILITATION

- Modern ausgestattete Einzelzimmer mit Platz zur Mobilisierung und Wahrung der Privatsphäre
- Nicht-invasive Beatmung und High-Flow-Therapie
- Umfassendes Monitoring
- **Diagnostik:** FEES, Bronchoskopie und Gastroskopie, Sonographie, Echo, mobiles Röntgen, BGA-Geräte, TEE, Schrittmacher- und Defibrillatorkontrolle
- **Interventionen:** PEG-Anlage und Tracheotomie
- Neueste Klima- und Belüftungstechnik speziell für Isolationspatienten
- NuStep Ganzkörpertrainer für aktives Training bei stärksten Bewegungseinschränkungen

UNSER SPEZIALISIERTES UND MULTIPROFESSIONELLES TEAM

Patientinnen und Pateinten nach längerer Beatmung oder intensivmedizinischen Aufenthalt leiden häufig unter vielfältigen funktionellen Einschränkungen. Deshalb arbeitet in unserer Frührehabilitation ein interdisziplinäres Team mit Spezialisten verschiedener Berufsgruppen eng zusammen:

- **Multiprofessionelles therapeutisches Team:** Physiotherapie, Ergotherapie, Logopädie, Atmungstherapie und Psychotherapie
- Besonders geschultes Pflegeteam im Bereich der aktivierend-therapeutischen Pflege und Wundmanagement
- **Fachärztinnen und Fachärzte:** Physikalische und Rehabilitative Medizin, Pneumologie, Kardiologie, Intensiv- und Notfallmedizin, Orthopädie und Schmerztherapie
- Wöchentliche Teambesprechungen aller Berufsgruppen inkl. Sozialdienst zur Besprechung der Fortschritte, Festlegung der Ziele und Planung der weiteren Maßnahmen
- Zusammenarbeit mit der Thoraxchirurgie und pneumologische Onkologie im Hause
- **Konsiliarische Unterstützung und Beratung:** Neurologie, Psychiatrie und HNO
- Kooperation mit dem LMU Klinikum München zur Hinzuziehung weiterer Spezialisten bei Bedarf

SCHWERPUNKTE DER FRÜHREHABILITATIVEN THERAPIE

Pflege

- Individuelle und ressourcenorientierte aktivierend-therapeutische Pflegeinterventionen
- Förderung der Selbständigkeit
- Förderung und Wiederherstellung von Bewegung und Mobilität
- Motivierende Kommunikation und Berücksichtigung von Wünschen und Bedürfnissen

Physiotherapie

- Mobilisation zur Wiedererlangung der Mobilität mit und ohne Hilfsmittel
- Förderung von Kraft, Ausdauer und Koordination zur Verbesserung der allgemeinen funktionellen Leistungsfähigkeit
- Apparatives Krafttraining: z. B. NuStep Ganzkörpertrainer, Bettfahrrad, und Ergometertraining
- Atemtherapie manuell und mit Hilfsmitteln zur Verbesserung der Belüftung, Sekretmobilisation und Atemmuskelentlastung
- Schulung von Patientinnen und Patienten sowie Angehörigen zu Übungen, Hilfsmitteln und sicherem Bewegungsverhalten

Logopädie

- Diagnostik von Dysphagien und Dysarthrien (klinische Schluckuntersuchung, FEES, Sprech- und Stimmfunktionsdiagnostik)
- Dysphagietherapie (z. B. funktionelle Dysphagietherapie, PNF und F.O.T.T.) zur Verbesserung von Schutzreflexen, oraler Motorik und sicherer Nahrungsaufnahme
- Anpassung von Kostformen, Beratung zur aspirationssicheren Ernährung
- Dysarthrie-/Dysarthrophonietraining
- Schulung von Patientinnen und Patienten sowie Angehörigen zu sicheren Schluckstrategien

Ergotherapie

- Förderung der Selbstständigkeit in den Aktivitäten des täglichen Lebens (ADLs), z. B. Ankleiden, Körperpflege, Essen
- Funktionstraining der oberen Extremitäten zur Verbesserung von Beweglichkeit, Kraft, Grob- und Feinmotorik
- Hirnleistungstraining zur Förderung von Aufmerksamkeit, Orientierung, Gedächtnis und Handlungskompetenz zur Bewältigung komplexer Alltagssituationen
- Alltagsorientiertes Kraft-, Ausdauer- und Belastungstraining
- Hilfsmittelberatung und -anpassung